

Diakonie 
doppelpunkt:

Arbeit : Wohnen : Pflege : Begleitung : Bildung
für Menschen mit und ohne Behinderung



VEREINS- ZEITUNG

Ausgabe 2 2023

1

Vorwort

- 04 Astrid Faber
- 05 Geistliches Wort

2

Schule

- 06 In Dresden
- 08 Kleiderspenden
- 08 Neue
- 09 Theaterausflug
- 10 Eine Geschichte
- 12 Schulzentrumsprojekt
- 14 Röblinglauf 2023

3

Arbeit

- 16 Berliner Werkstatt
- 17 Tischtennis
- 18 Aktion
- 20 Bildungsmesse
- 21 Fussballturnier
- 22 Röblinglauf
- 23 Ausbildung
- 24 Heyerode
- 25 Disco
- 25 Volkenroda
- 26 Ostern

INHALTSVERZEICHNIS

4

Wohnen

- | | | | |
|----|-----------------|----|--------------|
| 40 | PV- Anlage | 48 | 4 Jahre |
| | | 48 | Grillabend |
| 41 | Projektwoche | 49 | Fahrradtour |
| 42 | Weltgebetstag | 50 | Osterferien |
| 43 | Gesprächsrunde | 52 | Urlaubsreise |
| 44 | WS „St. Martin“ | 54 | Kindertag |
| 46 | Reiterhof | | |
| 46 | Nachruf | | |

28 Schernberger Holzecke

29 Unser Garten

29 Jobcoach

30 AntoniQ

31 Werkstattmesse

32 Meeresaquarium

33 Helau...

33 Kreativauftrag

34 Kurs

35 Gewaltschutzkonzept

36 Sportangebot

37 Werkstatt

38 Verabschiedung

5

Was sonst noch war

- | | |
|----|--------------------------|
| 56 | Frühförderstelle |
| 58 | Namasté |
| 60 | Beratungsstelle Vielfalt |
| 62 | WPZ |
| 64 | Ehrenamt |
| 65 | Team Verwaltung |
| 66 | Bildergalerie |

VORWORT

An einem Sommermorgen
An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitre Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

Theodor Fontane

Liebe Leserinnen und Leser,

vor uns liegt die Sommerzeit. Zeit des Ausspannens, Erholens- wir gönnen uns eine Pause, wir ruhen uns vom Tagesgeschäft aus.

Im Urlaub, der für viele noch bevorsteht, können wir uns Zeit für Dinge nehmen, die sonst vielleicht zu kurz kommen. Wir können länger schlafen, gemütlich frühstücken, vielleicht etwas Schönes unternehmen oder Freunde treffen.

Wir dürfen vielleicht auf Entdeckungsreise gehen, neugierig neue Dinge bestaunen und uns an vielen wunderbaren Momenten erfreuen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, frohe Sommerpause! Lassen Sie sich treiben und die Seele baumeln, schöpfen Sie neue Kräfte, lassen Sie sich von Blumen, Vogelgezwitscher und der herrlichen Natur verzaubern; saugen Sie alles Gute auf und behalten Sie es in Ihrer Erinnerung. Ich wünsche Ihnen, dass Sie lächeln können, wenn Sie an Ihre Sommerzeit zurückdenken.

Ihre

Ashid Kar

GEISTLICHES WORT

Das Pfirsichbäumchen

Eine Verwandte aus einer Weinbauregion hat uns Pfirsiche aus ihrem Garten mitgebracht. Eigentlich ist es in unserer Gegend zu kalt für Pfirsiche. Aber ich habe trotzdem einen der Pfirsichkerne in einen Topf mit Erde gesteckt. Zwei Jahre stand der Topf da. Von Zeit zu Zeit habe ich ihn gegossen, aber nichts ist passiert. Nur weil ich zu faul war, habe ich die Erde nicht ausgeschüttet und den Topf nicht weggeräumt. Und siehe da, eines Tages war dann doch ein Halmchen zu sehen. Wenn ich heute von meinem Fenster aus in den Garten schaue, steht da ein Pfirsichbäumchen. Trotz des rauen Klimas wächst es immer weiter und bringt seit ein paar Jahren sogar Früchte. Gut, dass ich gewartet habe! Mein Pfirsichbäumchen erinnert mich daran: Warten lohnt sich - auch im Glauben. Wenn Gott seine Verheißungen nicht sofort erfüllt, will ich nicht verzweifeln, sondern geduldig und vertrauensvoll warten.

Jeden Tag lese ich früh morgens die Losung und Geschichte vom Neukirchner Abreißkalender.

An manchen Tagen finde ich eine interessante Geschichte und hebe sie in einer Box auf.

So legte ich auch dieses Blatt hinein.

Als ich dann in die Werkstatt komme, erzählte mir mein Teamleiter, dass er gestern gefragt wurde

ob einer aus der ASO den Einstieg zur Teamrunde machen würde. Ich freute mich, da ich schon

eine Geschichte hätte. Später sagte er, dass er schon etwas hat. So dachte ich, na gut, dann bleibt das

Kalenderblatt in der Box. Am nächsten Tag ruft mich Christiane Hofmann an und fragt mich, ob ich

kurzfristig den Beitrag für die Vereinszeitung schreiben könnte. So fügt es sich, dass ich das Blatt nun

doch aus der Box nehmen konnte.

Birgit Müller

DER KLASSE 10 IN DRESDEN

Unsere Klassenfahrt nach Dresden dauerte vom 22.05. - 25.05.2023 und war ein unvergessliches Erlebnis. Wir haben so viele tolle Dinge erlebt und gesehen, dass es schwer ist, alles in einem Artikel zu beschreiben. Aber wir werden unser Bestes geben, um euch ein paar Einblicke in unsere Reise zu vermitteln.

Eines der besten Highlights unserer Klassenfahrt war der Besuch im Hygiene-Museum. Das Museum ist bekannt für seine interaktiven Ausstellungen und seine Einzigartigkeit, Wissenschaft und Kunst zu verbinden. Wir haben uns auf eine Reise durch den menschlichen Körper begeben und dabei viel über Gesundheit und Hygiene gelernt. Besonders beeindruckend war die Ausstellung über die Geschichte der Medizin und die Fortschritte, die in diesem Bereich gemacht wurden. Wir haben auch gelernt, wie wichtig es ist, auf unsere Gesundheit zu achten und wie wir uns vor Krankheiten schützen können.





Ein weiteres Highlights unserer Klassenfahrt war das Essen beim Italiener. Wir haben uns für ein traditionelles italienisches Restaurant entschieden und wurden nicht enttäuscht. Das Essen war köstlich und die Atmosphäre war sehr gemütlich. Wir haben uns wie in Italien gefühlt und konnten das Essen und die Gesellschaft genießen. Es war ein toller Abend als Klasse, und wir haben uns alle sehr gut verstanden.

Neben diesen beiden Highlights haben wir auch viele andere Dinge in Dresden erlebt. Wir haben die Altstadt besichtigt und uns die berühmte Frauenkirche angesehen. Wir haben auch den Zwinger besucht, ein beeindruckendes Barockgebäude, das heute als Museum genutzt wird. Wir haben uns auch Zeit genommen, um durch die Straßen zu schlendern und die Atmosphäre der Stadt zu genießen.

Insgesamt war unsere Klassenfahrt nach Dresden ein unvergessliches Erlebnis. Wir haben viel gelernt, viel gesehen und viel Spaß miteinander gehabt. Es war eine großartige Gelegenheit, unsere Klassenkameraden näher kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Wir werden diese Reise immer in Erinnerung behalten.

Von Emily Brückner und Luciana Otto

KLEIDERSPENDEN

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, haben sich drei Schüler*innen der 10. Klasse unserer Gemeinschaftsschule in ihrer Projektarbeit mit dem Thema Fast Fashion auseinandergesetzt und einen Flohmarkt organisiert, auf dem sie gespendete Kleidungsstücke verkauften. Das Ziel ihres Projekts war es, auf die Umweltbelastungen und sozialen Auswirkungen der Fast-Fashion-Industrie aufmerksam zu machen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Das Projekt war ein großer Erfolg, denn es hat nicht nur dazu beigetragen, das Bewusstsein für die Auswirkungen der Fast-Fashion-Industrie zu schärfen, sondern auch, dass Kleidung, die sonst im Müll gelandet wäre, eine neue Verwendung gefunden hat.

Die Schüler*innen haben mit ihrem Projekt gezeigt, dass es möglich ist, durch kleine Aktionen einen großen Unterschied zu machen. Jeder kann z.B. dazu beitragen, die Auswirkungen der Fast-Fashion-Industrie zu reduzieren, indem er/sie bewusster mit Kleidung umgeht und sie länger trägt oder gebraucht kauft.

Die nicht verkauften Kleidungsstücke wurden wie versprochen dem Wohnheim St. Martin gespendet und an dessen Leiterin Frau Böhm übergeben.



NEUE Wir begrüßen Frau Schnepf als Referendarin an unserer Gemeinschaftsschule

Im Mai 2023 begann der Vorbereitungsdienst für Frau Schnepf in der Eulenkasse im Grundschulbereich Höngeda. Ein Jahr wird sie nun an unserer Schule ihren Vorbereitungsdienst ableisten. Bereits ihr FSJ sowie Praktika absolvierte Frau Schnepf in unserem Haus, und wir wünschen ihr für diese spannende und aufregende Zeit alles erdenklich Gute.



THEATERAUSFLUG

der Klasse 8 unserer Gemeinschaftsschule

Am 13. Juni 2023 besuchte die Klasse 8 die Theateraufführung „Frühlings Erwachen!“ Live Fast - Die Young, eine Kindertragödie von Frank Wedekind aus dem Jahre 1891. Diese wurde von dem Theaterregisseur Nuran David Calis vor ca. 100 Jahre in einer neuen Fassung geschrieben. In der schönen Atmosphäre der Kilianikirche inszenierte die 3K-Jugendgruppe das Theaterstück. Das Publikum wurde in fast zwei Stunden mit der Lebenswirklichkeit heutiger Jugendlicher konfrontiert. Sehnsüchte, Ideale, Nöte, Wünsche in Sprache und Musik der Jugend von heute kamen durch die schauspielerische Leidenschaft der Akteure durchweg zum Tragen. Ein besonderes Augenmerk bekam dabei auch ein Mitschüler der Klasse 8.

Constantin Ulrich ist nicht nur ein Mitglied der 3K-Theaterwerkstatt, er ist auch ein engagierter Schauspieler. In der Rolle des Bruders von Wendla gab er der Tragödie eine Essenz von Humor und Leichtigkeit. Mit HipHop Freestyle, fliegenden Luftküssen ins Publikum und großem Mut beeindruckte Constantin das Publikum. Es ist schön zu sehen, dass Inklusion auch kulturellen Boden findet und Menschen mit Beeinträchtigungen ihre Fantasien, Wünsche und Ideen in der 3K-Theaterwerkstatt leben und einbringen dürfen.

Kritiken der Schüler:

„Es war sehr cool, ich würde nochmal hingehen“.

„Das Stück war sehr schön und verständlich“.

„Die Aufführung war sehr interessant und schön“.

„Das Stück hat vom Leben erzählt, dass fand ich gut“.

„Die Geschichte war innovativ“.



ICH SCHENK DIR EINE GESCHICHTE...

Unter diesem Motto fand am 23.5.2023 im Förderzentrum Janusz Korczak eine Buchvorstellung statt. Ermöglicht hat uns gemeinsam mit der Stiftung Lesen dieses Angebot für unsere Schüler das Buchhaus Strecker aus Mühlhausen. Wir konnten Fr. Palasch in unserem Schulzentrum begrüßen, die uns die Geschichte „Volle Fahrt ins Abenteuer“ präsentierte. Gespannt lauschten die Schüler einem Teil der Geschichte und konnten im Anschluss ein Rätsel lösen und somit an einer Verlosung einer Bücherkiste teilnehmen. Wir drücken natürlich die Daumen dazu.

Die Buch-Gutschein-Aktion ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung.

Ziel ist es, die Schüler mit spannenden Geschichten für das Lesen zu begeistern und ihre Lesekompetenz zu stärken. Darüber hinaus soll ihnen Lesespaß vermittelt sowie ein Beitrag zur Inklusion geleistet werden. Der Romantext wird zu diesem Zweck durch zahlreiche Illustrationen erweitert. Somit eignet sich das Buch gut für den Einsatz in Integrations-sowie Förderschulklassen.

Schüler sowie Lehrkräfte konnten so einen spannenden Einblick in die Geschichte bekommen und lesen nun gemeinsam mit ihren Klassen im Buch weiter.

Ich freue mich sehr, dass es euch gefallen hat und hoffe, ihr habt Spaß beim Entdecken der Geschichte.

Eure Kathrin Heinz





Projekt unseres Schulzentrums:

“EIN LEBEN FÜR KINDER – JANUSZ-KORCZAK“

Zeitraum 06. - 17.11.2023

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Freund*innen des Vereins, dies sind Vorabinformationen zu unserem großen Vorhaben, zu dem wir sie gerne als unsere Gäste begrüßen.

Mit diesem Projekt wollen wir auf das außerordentliche Wirken unseres Namensgebers hinweisen und ein Zeichen gegen Antisemitismus setzen.

Schüler*innen und Mitarbeiter*innen des gesamten Schulzentrums sind in unterschiedlichen Projektteilen engagiert. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationsteam

06.11.23 - Premiere Musical in Höngeda

Teilnehmer: Alle Schüler*innen und Mitarbeiter*Innen von Höngeda

Ort/Zeit: Höngeda, 13:00 Uhr – Eröffnungsfeier - Premiere

Musikalische Leitung: Christiane Ullmann

07.11. 23 - Ausstellungseröffnung 10:30 Uhr Schillerweg

Teilnehmer: Delegationen von Schüler*innen und Mitarbeiter*innen unseres Schulzentrums und Gäste

Ort: Schule Schillerweg

Zeit: 10:30 Uhr

Musikalische Leitung: Christiane Ullmann mit Schüler*innen

10.11.23 - Musicalaufführung und Ausstellungsbesuch für Schüler*innen aus den Schulen der Stadt Mühlhausen und angrenzender Orte

Teilnehmer: Abgeordnete Klassen (Lehrplan orientiert)

Ort: Aula Schillerweg

1. Aufführung: 09:30 Uhr

2. Aufführung: 11:00 Uhr

3. Aufführung: 13:00 Uhr – für Schüler*innen des Schulteils Schillerweg

Musikalische Leitung: Christiane Ullmann



13.11.23 - Musicalaufführung und Ausstellungsbesuch am Abend für Eltern, Mitarbeiter*innen und interessierte Bürger*innen

Alle Mitarbeiter*innen sind sehr herzlich eingeladen!

Ort: Aula Schillerweg
 Zeit: 17:00 und 19:00 Uhr
 Musikalische Leitung: Christiana Ullmann

15.11.23 - Referat zur Pädagogik Janusz-Korczak

Referentin: Prof Dr. Agnieszka Maluga – Erste Vorsitzende der Deutschen Korczak Gesellschaft e.V.

Alle Mitarbeiter*innen sind sehr herzlich eingeladen!

Ort: Rathaushalle
 Zeit: 18:00 Uhr
 Musikalische Umrahmung: Aaron Wittmann und Naomi Grove Wittmann, Christiane Ullmann

17.11.23 - Abschluss: Lesung - Texte zu J. Korczak/Klezmermusik, Jüdisches Essen

Herzliche Einladung!

Ort und Essen: Luftbad
 Zeit: 18:00 Uhr
 Lesung mit: Team "Leselust"
 Musik: Frau Nötzold und Team

RÖBLINGLAUF 2023

Der Röblinglauf ist ein fester Bestandteil des Schuljahres im gesamten Schulzentrum. Schülerinnen und Schüler aus Grund-, Förder- und Gemeinschaftsschule trafen sich am 05. Mai am Schwanenteich, um gemeinsam für die Kinder im Hospitz in Tambach-Dietharz Spenden zu erlaufen.

„Insgesamt gingen 298 gemeldete Läufer unserer Schule an den Start. Der Eifer, mit dem die Kinder antraten, war beeindruckend“, zeigt sich Sportlehrer Jan Zabłowski sehr zufrieden nach dem Event. Neben dem Laufes gab es auch an vielen Ständen vor Ort eine Menge zu entdecken, was auch von den zahlreich anwesenden Eltern gut angenommen wurde.

„Die Mischung aus Benefizlauf und Show macht den Röblinglauf so besonders. Dadurch, dass die sportliche Leistung an diesem Tag nicht im Vordergrund steht und alles barrierefrei frei ist, können wirklich alle Schülerinnen und Schüler an einer so großen Veranstaltung teilnehmen. Das ist nicht nur klasse für die erlaufene Spendensumme, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl unserer Schule.“

Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass sich bereits jetzt die ersten Schüler nach dem nächsten Röblinglauf erkundigten.





BESUCH EINER BERLINER WERKSTATT

In unseren Werkstätten arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Handicaps. Manche Menschen mit Behinderung weisen erworbene Hirnschädigungen durch Krankheit oder Unfall auf.

Eine Werkstatt, die sich speziell diesen Menschen widmet besuchten wir im Mai diesen Jahres in Berlin. Dort erhalten 18 dieser Menschen ein Beschäftigungsangebot entsprechend ihrer Interessen und Neigungen. Vorwiegend im kreativen und künstlerischen Bereich werden verschiedenste Dinge gestaltet. Näharbeiten mit selbst entworfenen Applikationen, Malerei, Holzgestaltung u.v.a.m. gehören dazu.

Die Teilnehmer des Projektes sind teils tageweise, teils ständig im Projekt tätig. Sie pflegen dort auch soziale Kontakte und erhalten verschiedene Therapien. Auch ein Mittagessen wird bereitgestellt. Dieses wird oft selbst zubereitet.

Nach dem mehrstündigen Besuch und interessanten Gesprächen traten wir den Heimweg an. Gern würden wir das Angebot auch bei uns anbieten.

B. Montag



20. SPECIAL OLYMPICS

Landeswettbewerb im Tischtennis Friedrichroda

Hallo an alle,
mein Name ist Marie Vonhof. Ich arbeite in der Diakonie Doppelpunkt in der Floristik.

Mein Interesse gilt dem Tischtennis. Durch das Training bei Herrn Leonhardt erlernte ich das Tischtennis spielen und hatte viel Freude daran. Wegen Corona verlor ich den Faden zum Tischtennis. Mein Papa erkannte dies schnell, und ich konnte zu Hause trainieren, um mich fit halten, ohne zu wissen, dass ich einmal ein großes Turnier spielen darf. Ende Oktober 2022 hat mein Papa erfahren, dass in Friedrichroda wieder gespielt werden darf und zwar beim 20. Landeswettbewerb im Tischtennis, für Menschen mit geistiger Behinderung. Wir meldeten uns an.



Ich brauchte ein Team, um spielen zu dürfen. Meine Eltern halfen mir weiter und meldeten mich am 01.11.2022 bei der SG Eigenrieden 1960 e.V. an.

Jetzt konnte ich mich trotz vieler Hindernisse auf Friedrichroda vorbereiten.
Auf nach Friedrichroda!

Was jetzt auf mich einstürmte, war absolut toll. Eine Halle mit 16 Tischtennisplatten, 151 Athletinnen und Athleten, 19 Mannschaften aus 5 Bundesländern.



Leute, ich hatte Angst. Ich gewann jedoch in der Vorrunde 5 von 6 Spielen. Dann gab es eine Klassifizierungsrunde, um zu bestimmen, wo ich weiterspielen darf. Am Tag darauf fuhren wir wieder nach Friedrichroda. Was keiner wusste, ich war schon 4.

Leider musste ich sehr lange auf meine Finalrunde warten und verlor auch mein erstes Spiel. Ich gewann mein 2. Spiel im Finale und hatte damit Bronze sicher. Ein Spiel um Silber, verlor ich leider 2:1 nach Sätzen, ich hatte 3 Match Bälle verschlagen. Bronze eine Sensation!

Seit Friedrichroda trainiere ich weiter zu Hause und in Eigenrieden, um mich auf ein Turnier im Mai in Eschwege vorzubereiten.

LG Marie Vonhof

Aktion Deutschland Hilft e.V. • Willy-Brandt-Allee 10–12 • 53113 Bonn

06 300B 68E1 05 9005 DF63

DV 03.23 0,85 Deutsche Post 

2498324 *K7062*



Diakonie Doppelpunkt e.V.
Trefffurter Weg 14a
99974 Mühlhausen



**Aktion
Deutschland Hilft**

Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Schirmherr

Prof. Dr. Horst Köhler, Bundespräsident a. D.

Vorsitz Kuratorium

Annalena Baerbock,
Bundesministerin des Auswärtigen

Besonderes Aufsichtsorgan

Christian Molke, Vorsitzender

Vorstand

Edith Wallmeier, Vorsitzende
Stefan Ewers
Sid Johann Peruvemba
Manuela Roßbach
Carl A. Siebel



Ihre
Spendenbescheinigung
ist auf der Rückseite

Bonn, 02.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende sofort geholfen haben, als tausende Menschen in der Türkei und in Syrien durch starke Erdbeben alles verloren haben.

Die Zerstörung und das Leid, das die verheerenden Erdbeben Anfang Februar in Syrien und in der Türkei verursacht haben, schockieren uns alle. Dank Ihrer Spende konnten die Helferinnen und Helfer den Betroffenen sofort zur Seite stehen. Rettungsteams haben sich noch am selben Tag auf den Weg gemacht, um bei der Bergung der Verschütteten zu helfen. Die lokalen Partner unserer Bündnisorganisationen versorgen die Geretteten von der ersten Stunde an. Sie verteilen Essen, Trinken und Medikamente. Notunterkünfte werden bereitgestellt und die Menschen in der Kälte mit warmer Kleidung, Decken und Öfen versorgt.

Medizinische Notfallteams kümmern sich auch ambulant um die Verletzten, Psychologen betreuen die vielen traumatisierten Menschen, darunter sehr viele Kinder, die verschüttet wurden und nach Stunden erst gerettet werden konnten.

Ihre Solidarität und Ihr Mitgefühl machen diese Hilfe erst möglich. Denn nur dank Spenderinnen und Spendern wie Ihnen konnten die Organisationen sofort aktiv werden. Vielen Dank für Ihr Engagement, das Leben rettet.

Ihre

Manuela Roßbach
Geschäftsführende Vorständin

Mitgliedsorganisationen

- action medeor e.V.
- ADRA Deutschland e.V.
- Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
- AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
- CARE Deutschland e.V.
- Habitat for Humanity Deutschland e.V.
- HELP – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- World Vision Deutschland e.V.
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

- Der Paritätische Wohlfahrtsverband
- arche noVa e.V.
- Bundesverband Rettungshunde e.V.
- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.
- Hammer Forum e.V.
- Handicap International e.V.
- HelpAge Deutschland e.V.
- Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
- LandsAid e.V.
- SODI - Solidaritätsdienst-international e.V.
- Terra Tech e.V.

Tel.: 0228 / 242 92-444 | Fax: 0228 / 242 92-199
service@aktion-deutschland-hilft.de

Spendenkonto:
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Vereinsregister Bonn 20 VR 7945



Aktion Deutschland Hilft e.V. • Willy-Brandt-Allee 10-12 • 53113 Bonn

Diakonie Doppelpunkt e.V.
Trefffurter Weg 14a
99974 Mühlhausen

Schirmherr
Prof. Dr. Horst Köhler, Bundespräsident a. D.

Vorsitz Kuratorium
Annalena Baerbock,
Bundesministerin des Auswärtigen

Besonderes Aufsichtsorgan
Christian Molke, Vorsitzender

Vorstand
Edith Wallmeier, Vorsitzende
Stefan Ewers
Sid Johann Peruvemba
Manuela Roßbach
Carl A. Siebel

Spender-Nr.: 2498324

Quittungs-Nr.: 15597396

Datum: 02.03.2023

Bestätigung über Geldzuwendungen

Im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsgesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name und Anschrift der / des Zuwendenden:

Diakonie Doppelpunkt e.V., Trefffurter Weg 14a, 99974 Mühlhausen

Betrag der Zuwendung in Ziffern / in Buchstaben / Tag der Zuwendung:
EUR*fünf*null*null* / *500,00* / 13.02.2023

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen: Ja **Nein**
Wir sind wegen Förderung mildtätiger Zwecke sowie Förderung des Wohlfahrtswesens nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, StNr. 205/5783/2080, vom 21.12.2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr.9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke des Wohlfahrtswesens verwendet wird.

Die Genehmigung für maschinell erstellte Zuwendungsbestätigungen ohne eigenhändige Unterschrift wurde vom Finanzamt Köln-Ost am 02.08.2002, Aktenzeichen 218/5751/0522, erteilt.

Bonn, den 02.03.2023

Edith Wallmeier
Vorsitzende

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG). Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).

Mitgliedsorganisationen

action medeor e.V.
ADRA Deutschland e.V.
Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
CARE Deutschland e.V.
Habitat for Humanity Deutschland e.V.
HELP – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Malteser Hilfsdienst e.V.
World Vision Deutschland e.V.
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

Der Paritätische Wohlfahrtsverband
- arche noVa e.V.
- Bundesverband Rettungshunde e.V.
- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.
- Hammer Forum e.V.
- Handicap International e.V.
- HelpAge Deutschland e.V.
- Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
- LandsAid e.V.
- SODI - Solidaritätsdienst-international e.V.
- Terra Tech e.V.

Tel.: 0228 / 242 92 - 444 | Fax: 0228 / 242 92 - 199
service@aktion-deutschland-hilft.de

Spendenkonto:
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Vereinsregister Bonn 20 VR 7945

BILDUNGSMESSE



Die Bildungsmesse für Ausbildung und Studium im Unstrut-Hainich-Kreis fand am 22. April diesen Jahres statt. Sie ist die einzige zentrale Messe dieser Art im gesamten Unstrut-Hainich-Kreis. Am Veranstaltungstag wurden über 300 Berufsbilder, welche im Unstrut-Hainich-Kreis ausgebildet werden in der Sporthalle des Berufsschulcampus in Görmar vorgestellt. Erstmals in diesem Jahr wurde auch das Audimax des Berufsschulcampus als Ausstellungsfläche genutzt. Auszubildende, Lehrmeister und Personalverantwortliche der Firmen standen an diesem Tag Rede und Antwort.

Unser Verein Diakonie Doppelpunkt e. V. war mit einem eigenen Stadt vertreten und auch das Wohn- und Pflegezentrum war mir einem stand im Audimax vor Ort.

Mike Basel



8. INKLUSIVES FUSSBALLTURNIER

Nach 3 Jahren Pause fand Anfang Juni wieder unser traditionelles inklusives Fußballturnier statt. Mannschaften aus Mühlhausen und Leinefelde spielten im „Jeder gegen Jeden“ Modus um die Plätze.

Nach vielen interessanten Partien stand das Team der Heiztechnik Mühlhausen GmbH aus Mühlhausen als Sieger fest. Den 2. Platz erreichte die Mannschaft der Sparkasse Unstrut-Hainich vor den Teams der Lebenshilfe Leinefelde/Worbis und Diakonie Doppelpunkt.

Nach der Siegerehrung ließen die Aktiven den Tag bei Gesprächen und einem Imbiss ausklingen.

Vielen Dank an Hr. Siegmund und den SV Hainich Heyerde für die Unterstützung unseres Turniers sowie Hr. Haase und Hr. Babendererde vom Landgasthof Alter Bahnhof für die Versorgung und Hr. Basel für die Organisation des Turnierablaufes.

Bernd Montag



RÖBLINGLAUF 2023

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns mit einer großen Mannschaft von 30 TeilnehmerInnen aus Werkstatt, Wohnen und Schule am Röblinglauf. Wir starteten beim Unternehmenslauf und konnten uns über viele gelaufene Runden und einen 2. Platz freuen. Sehr gern haben wir damit auch wieder den Spendenzweck des Röblinglaufvereins unterstützt.

B. Montag



AUSBILDUNG zu internen Auditoren

Nach einer Idee und längeren Vorplanungen gab es 2022 eine Ausschreibung für die Ausbildung zum Internen Auditor / zur Internen Auditorin für Beschäftigte im Fachbereich Arbeit, die nach erfolgter Ausbildung bei internen Audits die Qualitätsbeauftragten unterstützen sollen. Dazu werden die Beschäftigten mehrere Tage in Theorie und Praxis mit Übungen, Anleitungen usw. ausgebildet und begleitet.

Nach einem Bewerbungs- und Informationsgespräch mit Fr. Faber und Hr. Schmidt werden 7 Beschäftigte aus den Werkstätten in Mühlhausen und Ebeleben an dieser Ausbildung teilnehmen.

Dazu gratulieren wir allen ganz herzlich und hoffen auf eine gute Ausbildungszeit und einen erfolgreichen Abschluss.

Andrea Schäfer und Christian Schmidt



WOCHE DER MENSCHEN MIT BEHINDERUNG 2023

Am Dienstag, den 9.5.2023 startete die diesjährige Woche der Menschen mit Behinderung im Mehrgenerationshaus mit einer sehr interessanten Ausstellungseröffnung zu Ehren des Geburtstages von Sophie Scholl. Der Wandertag ging in diesem Jahr mit zwei vollbesetzten Kleinbussen ins Kloster Volkenroda, dort wurden wir mit einem kleinen Imbiss lecker verwöhnt und konnten anschließend an einer tollen Klosterführung teilnehmen. Am Freitag stand eine 2 stündige „Barrierefreie Stadtführung“ auf dem Programm. Das Fest der Vereine mit Unterhaltung für Jung und Alt und vielen kulinarischen Angeboten bildete dann am Samstag den Abschluss dieser Woche.

Andrea Schäfer



MAIBAUM

Bereits im Sommer letzten Jahres ist der „alte“ Maibaum des Landgasthofes bei einem Sturmereignis abgebrochen und wurde anschließend entsorgt.

Im Winter diesen Jahres wurde gemeinsam mit dem Revierförster eine Kiefer ausgewählt, die als neuer Maibaum dienen sollte.

Dann wurde dieser gefällt und mit einem Pferdegespann zum Landgasthof gebracht. Dort musste der Baum dann geschält, gestrichen und mit einem neuen Maikranz samt Zubehör zum Hochziehen versehen werden.

In der Woche vor dem 1. Mai wurde der ca. 10m hohe Maibaum mit Hilfe eines Kranes der Zimmerei Jonuscheit aufgestellt.

Somit konnte die Biergartensaison am 1. Mai gebührend eröffnet werden.

Wir danken Hr. Hecht und Hr. Schollmeyer für das tolle „Maibaumengagement“!

B. Montag



ALTER BAHNHOF HEYERODE



Traditionell wird der Himmelfahrtstag des Südeichsfeldes mit einem Gottesdienst am Landgasthof Alter Bahnhof Heyerode eröffnet. Pfr. Dr. Hundeshagen gestaltete mit Ministranten und weiteren Helfern bei herrlichem Wetter einen kurzweiligen und festlichen Gottesdienst. Circa 200 Besucher nahmen daran teil. Anschließend konnten die Gäste den Tag am Alten Bahnhof bei Musik und Gegrilltem aus unserem Ebelebener Hofladen genießen. Vielen Dank an Hr. Schollmeyer, Hr. Osterland und das Team des Landgasthofes für das Gelingen!

B. Montag

DISCO Ein unvergesslicher Abend nach langer Pause



Anfang Juni fand nach mehrjähriger pandemiebedingter Pause wieder eine Disco im Speiseraum der Hauptwerkstatt Mühlhausen statt. Die letzte gemeinsame Veranstaltung gab es im Jahr 2019. Das Interesse bei den Beschäftigten war sehr groß. Es kamen auch viele Beschäftigte aus unserer Ebelebener Werkstatt. Auch die Bewohner aus den verschiedenen Wohnstätten waren da. Alle Beschäftigten feierten und tanzten gemeinsam zu der Musik unseres bekannten DJ Peter Weber. Zwei Beschäftigte aus Ebeleben und Mühlhausen rundeten den Abend mit einer künstlerischen Darbietung als „Helene Fischer“ und „Andreas Gabalier“ ab und bekamen viel Beifall. Alle Anwesende freuen sich schon auf die Disco im Herbst und hoffen, dass es auch in den nächsten Jahren viele gemeinsame Veranstaltungen gibt.

Mike Basel

KLOSTER VOLKENRODA

Am 10.05. 2023 fuhren wir im Rahmen der Woche der Menschen mit Behinderungen mit Herrn Schmidt und Frau Schäfer in das nahegelegene Kloster Volkenroda, um dort an einer Führung rund ums Kloster teilzunehmen. Am Morgen regnete es noch, aber als wir dort ankamen, schloss der Himmel seine Pforten.

Unsere Exkursion begann mit einer leckeren Brötchenplatte in der Cafeteria, die auf dem Gelände dort ihre Gäste bewirbt. Nach der Stärkung begann die Führung, die ein netter, älterer Herr, der der dortigen Kommunität angehörte, übernahm.

Wir erfuhren, dass das Kloster den Zisterzienser Mönchen gehörte, dass das Langhaus der Kirche im Zuge der Reformation zerstört wurde, und es heute als Pilgerherberge für Gäste aus aller Welt genutzt wird, den die ökumenische Kommunität Jesus Bruderschaft 1994 erwarb und maßgeblich zur Wiederherstellung der Anlage beitrug. Auch ein kleiner Bauernhof ist im Klostergelände zu besuchen. Am Nachmittag fuhren wir erschöpft aber glücklich nach Mühlhausen zurück. Es war wirklich ein toller, aufregender Tag.



Sandra Friedrich, im Namen aller Teilnehmenden

OSTERN

Wir danken der Firma TAM (Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH) für die großzügige Spende von ca. 400 Ostertüten, die wir beim Osterfrühstück ausgeben konnten.

F. Unzner





AB INS GRÜNE!

Unterricht an der Schernberger Holzecke

Warum nicht eine interaktive Unterrichtsstunde im Wald machen?

Am 02.05.2023 wagten sich die Teilnehmer des Spectrum-Kurses „Allgemeinbildung“ der ASO Sondershausen mit Frau John in ein Waldstück der Schernberger Holzecke. Begleitet und unterstützt wurde sie von der Praktikantin Karla



Weber.

So standen wir also nach circa 10 Minuten Fahrt im Waldstück der Schernberger Holzecke. Zu Beginn klärte Frau John die Teilnehmenden über die vorausgegangene Rodung auf. In den letzten Jahren sind die Nadelbäume nicht nur der Trockenheit, sondern auch dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen. Um den Wald zu schützen und stärken, mussten diese Bäume gerodet werden. Nun stehen dort viele verschiedene Jungbäume. Das Ziel hinter dieser Handlung besteht darin, den geeignetsten Baum für unsere momentane Wetterlage zu finden.

Frau John gestaltete den Unterricht sehr interaktiv. So konnten die Teilnehmer ihr Wissen wiedergeben und eigene Erfahrungen teilen. Es wur-

den Bäume und Pflanzen bestimmt. Außerdem waren die Informationstafeln am Wegesrand sehr hilfreich. An diesen Tafeln fanden wir nicht nur die vorhandene Pflanzenwelt, sondern auch die einheimischen Tiere.

Angekommen an der Jagdhütte „Gunderslebener Jagdhaus“, machten wir Pause. Dort redeten wir auch ein wenig über die heilende Wirkung des Waldes. In unserem hektischen Alltag ist es wichtig, einen Ausgleich zu finden, um Probleme mit Stress und Druck vorzubeugen. Nach unserer kleinen Pause machten wir uns wieder auf den Rückweg. Wir alle können behaupten, dass uns der Unterricht sehr gefallen hat und uns etwas Abwechslung gegeben hat.

Karla Weber – Praktikantin der ASO Sondershausen



UNSER GARTEN WIRD NOCH SCHÖNER

Der Berufsbildungsbereich stellt seine neuen Ideen und Veränderungen im Garten vor.

Mit großem Einsatz wurden die Beete neugestaltet und eine neue Unterkunft für die Bienen geschaffen. Wir hoffen, dass die Projekte von den Wildbienen und Insekten angenommen werden und unsere Anpflanzungen blühen und gedeihen.

Wer Lust hat sich den Garten anzusehen, kann uns gern im Berufsbildungsbereich besuchen.

Team BBB



EIN TAG BEIM JOBCOACH

Am 31. Mai besuchten wir unseren Jobcoach Hr. Basel. Vormittags stellte er uns das Jobcoaching vor. Er beantwortete viele Fragen und wir bekamen viele Informationen. Am Nachmittag besuchten wir Kloster Volkenroda und schauten uns den Außenarbeitsplatz von Herrn Laubsch an.

Es war eine gelungene Veranstaltung.

BBB-Reha



ANTONIQ AUSSENGELÄNDE IN NEUEM GLANZ



Immer wieder loben uns unsere Gäste für das schöne Ambiente in den Gästehäusern, die schon mehrere hundert Jahre alt sind. Geschützt von der Stadtmauer kann man sich aber auch in unseren Höfen prima entspannen, spielen oder auch mal ein Seminar nach draußen verlegen. Damit das in einer noch schöneren Umgebung passieren kann, haben wir neue Spielgeräte aufgestellt und ungenutzte Flächen in neue Beete verwandelt.

So können unsere Gäste jetzt Ihr Können an den 3 neuen Spielgeräten unter Beweis stellen: Es gibt ein Kugellabyrinth, in dem man eine Kugel durch Bewegen des Gerätes durch einen Irrgarten leiten muss, einen Mühle-Tisch, an dem die Spielsteine gleich befestigt sind und in Schienen geschoben werden müssen und einen Murmeltisch, an dem man versuchen kann alle Murmeln in die Löcher zu versenken.

Rund um unsere Feuerstelle und auf einem großen Hochbeet haben wir dann viel umgegraben, Unkraut gezupft und neue Pflanzen eingepflanzt. Das wurde nur möglich, weil wir viele Pflanzen von Mitarbeitern unseres Vereins geschenkt bekommen haben. Jetzt erfreuen sich unsere Gäste schon an den ersten tollen Blüten. Einen Teil unserer Wiese haben wir übrigens einfach wachsen lassen, damit auch Insekten Spaß an unserem schönen Außengelände haben können.

Im Namen des AntoniQ-Teams und unserer zufriedenen Gäste sagen wir vielen Dank an alle SpenderInnen für die Unterstützung!

Torsten Berger



WERKSTATTMESSE 2023

Im April fand die letzte Werkstattmesse dieser Art in Nürnberg statt. Da ließen wir es uns natürlich nicht nehmen und fuhren mit einer kleinen Gruppe am 20. April hin um zu sehen, was die Werkstätten in Deutschland so zu bieten haben. Neben dem Riesenkicker im Eingangsbereich waren zahlreiche Stände aufgebaut um sich über Neues zu informieren. Es präsentierten sich die verschiedensten Werkstätten mit ihren kreativen Produkten. Dabei hatten alle eines gemeinsam. Alle waren stolz darauf, sich dort präsentieren zu können und ihre liebevoll gestalteten Produkte zu bewerben und zu verkaufen. Auffällig waren die vielen Stände, die innovative Lösungen für zukünftige Arbeitsplätze angeboten haben, z. B. Arbeitsplätze mit kameragesteuerter Qualitätsprüfung. Dort konnten wir ausprobieren, ob solche Lösungen zukünftig auch bei uns vorstellbar sind. Es gab die Möglichkeit an Fachdiskussionen teilzunehmen und Vorträgen zu lauschen. An einigen Ständen gab es auch die Möglichkeit etwas zu gewinnen. Nach aufregenden Stunden, einem guten Mittagessen und interessante Eindrücken, verließen wir die Messe am Nachmittag und traten die Heimreise an. Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Abschluss für die Werkstättenmesse in Nürnberg und ein spannender Tag, der uns in Erinnerung bleiben wird.

Christopher Grosch



AUSFLUG INS MEERESAQUARIUM

Nach dem Wusch unserer Klienten, fuhren wir im März nach Zella-Mehlis in den Erlebnispark.

Wir staunten über die vielen bunten Fische, Seesterne und großen Aquarien.

Ein großes Highlight war das Haifischbecken und das Becken, in dem viele verschiedene Krokodile lebten.

Wir aßen gemeinsam Mittag in dem dazugehörigen Restaurant und zum Abschluss durften sich alle von ihrem Taschengeld ein kleines Souvenir als Andenken an den schönen Tag kaufen.

Die Kreativgruppe der Tagesförderstätte Sondershausen



HELAU...

Am 20. Februar feierten wir gemeinsam Fasching, es gab leckere Bowle, kleine Snacks und ganz viel gute Laune!

Nach dem Frühstück gingen wir zum Rosenmontagsumzug in die Stadt.

Als wir wieder zurück in die Einrichtung kamen, warteten leckere Pfannkuchen auf uns, die Herr Dillinger (Vater eines Klienten) uns spendierte und zu uns brachte.

Es war ein sehr lustiger Tag und es wurde viel gelacht.

Tagesförderstätte Sondershausen



KREATIVAUFTTRAG

Im Moment arbeiten wir an unserem Auftrag, Glückwunschkarten zu gestalten.

Einige unserer Klienten unterstützen uns dabei tatkräftig.

Die Kreativgruppe der Tagesförderstätte Sondershausen



DRK KURS 2023

Ob an der Arbeitsstelle, im Haushalt, in der Freizeit, auf Reisen oder zu Hause, Unfälle oder plötzliche Erkrankungen sind immer möglich. Vor allem Erkrankungen können oft lebensbedrohende Entwicklungen nehmen. Dann ist eine schnelle medizinische Hilfe notwendig.

Im Notfall kommt es oft auf die ersten Minuten an!

Der Werkstatttrat und die Frauenbeauftragten aus der Werkstatt Ebeleben organisierten einen „Erste Hilfe“ Kurs für ihre Kollegen und Kolleginnen. Dazu luden wir vom DRK Sondershausen, Herr Oesterheld ein.

Ende Januar und Anfang März fand dann unser „Erste Hilfe“ Kurs für Beschäftigte statt. Das Ziel war, dass jede Gruppe einen Ersthelfer hat. Als erstes lernten wir: dass Jeder helfen kann! Wir übten stabile Seitenlage, Verbände anlegen und was man bei einem epileptischen Anfall beachten muss. Ein weiterer Schwerpunkt war, wie setzt man einen Notruf ab. Herr Oesterheld hatte eine Telefonanlage mit. Wir übten mit verschiedenen Bildern wo Unfälle dargestellt waren, diese richtig einzuschätzen und zu erklären. Auch wenn es nur eine Übung war, waren wir ganz schön aufgeregt.

Alleine schon diese einfachen Maßnahmen können ent-

scheidend helfen. Mit ihnen kann jeder Ersthelfer den Ausgang eines Notfalls beeinflussen und zum Überleben des Unfallopfers beitragen.

Ein großes Dankeschön an Herr Oesterheld und sein Team vom DRK Sondershausen für die interessante und kurzweilige Schulung.

Geschrieben von:

Thomas Ruhe
Lukas Siegmund
Bettina Fischer





GEWALTSCHUTZKONZEPT



Es ist eine traurige Gewissheit: Wo immer Menschen miteinander leben und arbeiten, kann es zu Übergriffen und Gewalt kommen – ob beabsichtigt oder unbeabsichtigt. Menschen mit Behinderungen sind dabei einem besonderen Risiko ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, aktiv zu werden und wirksame Vorkehrungen zu treffen. Aus diesem Anlass haben Frau Wendt-Vetter vom Soz. Dienst Ebeleben, der Werkstatttrat und Frauenbeauftragten Ebeleben eine Arbeitsgruppe gegründet um das Gewaltschutzkonzept umzusetzen. Frau Wendt-Vetter erklärte uns die Verhaltensampel. Die Verhaltensampel sieht wie eine Verkehrsampel, grün, gelb und rot aus. Dort wird beschrieben wie man sich verhält und ob es richtig, fragwürdig oder falsch ist. Es gibt noch sehr viel Arbeit und Treffen damit wir alle Bereiche des Gewaltschutzkonzept umsetzen können.

Geschrieben
 Enrico Haberkorn Werkstatttrat Ebeleben
 Stephanie Menke stellv. Frauenbeauftragte Ebeleben

SPORTANGEBOT FÜR UNSERE KLIENTEN

in der WfbM Ebeleben und der Rehawerkstatt Sondershausen

Seit dem 1. Februar 2023 biete ich, Jana Greuel, als neue Sporttherapeutin unseren Beschäftigten in der WfbM Ebeleben und der Rehawerkstatt Sondershausen ein vielseitiges Sportprogramm an.

Ich führe die Kurse aus dem Kurskatalog des Spectrums: Gymnastik, Rückenschule, Entspannung, Nordic Walking und langsamen Laufen durch.

In der Gymnastik und Rückenschule setze ich den Schwerpunkt auf die Ganzkörperkräftigung und Beweglichkeit, da es sehr wichtig ist aus der einseitigen Alltagsbewegung rauszukommen, um somit den körperlichen Beschwerden entgegenzuwirken. Aber auch das Gleichgewichtstraining ist von großer Bedeutung, da es die Konzentration, Motorik und Koordination im Alltag verbessert und zur Sturzprophylaxe dient. Für die Übungen nutzen wir u.a.-kleine Hanteln, Therabänder und Pezzibälle, aber auch Übungen mit dem eigenen Körper können intensiv sein.

Im Entspannungskurs können unsere Klienten eine „wohltuende Pause“ vom Arbeitsalltag machen. Durch die bewusste Atmung und Körperwahrnehmung wird die Entspannung des Körpers gefördert und somit Stress abgebaut. Alle Teilnehmer lassen sich gut auf die Entspannung ein und sind danach glücklich und dankbar, was natürlich für mich auch sehr schön ist.

Beim Nordic Walking und langsamen Laufen können sich unsere Klienten an der frischen Luft bewegen und dabei ihr Herz-Kreislauf-System und ihren ganzen Körper trainieren, aber auch gemeinsame Gespräche währenddessen sind sehr wichtig und stärken das Miteinander.

Der gemeinsame Sport tut allen Klienten sehr gut, alle sind mit Freude dabei und es wird viel gelacht!

Ein schöner Spruch von einem unbekanntem Verfasser passt dazu...

„Gesundheit entsteht nicht immer nur durch Medizin.

Sehr oft entsteht sie durch inneren Frieden, Ruhe im Herzen und Ruhe in der Seele.

Sie entsteht durch das Lachen und durch die Liebe.“

Jana Greuel - Sporttherapeutin



NACHRUF



*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Psalm 23, 1
Wir trauern um*

Ingo Kellner

Geboren am 01.05.1971
Verstorben am 08.01.2023

**Im stillen Gedenken
die Bewohner*innen und Beschäftigten sowie die Mitarbeitenden des
Diakonie Doppelpunkt e.V**

PUTZTAG IN DER WERKSTATT

Vorbereitend für unseren diesjährigen Putztag hatte unser Werkstattrat die Aufgabe von der Geschäftsleitung bekommen, seine Kollegen zu fragen, wie diese sich einen Arbeitsraum vorstellen. Diese Wünsche wurden dann an Frau Faber, Herr Montag und Herr Grosch weitergeleitet und an alle Gruppenleiter verteilt. Am 31. März war es dann soweit. In der Werkstatt wurde jede kleine Ecke geschrubbt, der Boden von Staubmäusen befreit und Fensterscheiben gewischt, bis kein Glas mehr zu erkennen war. Es wurden auch einige Gruppenräume umgeräumt und alter Kram entsorgt. So konnte mehr Platz geschaffen werden. Alle haben fleißig mit angepackt. Zum Mittag gab es dann was Leckeres vom Grill.

Gaby Köhn
Werkstatt Ebeleben



WERKSTÄTTEN MESSE NÜRNBERG

Mit 114 Ausstellern und knapp 9000 Besuchern war die Werkstätten Messe wieder ein Ort der Begegnung und des Austausches. Es wurden an vier Tagen Leistungen von und für Menschen mit Beeinträchtigungen vorgestellt.



Aktuelle Themen der Werkstätten und politische Debatten fanden in zahlreichen Konferenzen statt. Wir, als Schulungs-Tandems, hatten zusammen mit Werkstatträte Deutschland einen Vortrag gehalten. Darin wurde unser Schulungsprogramm vorgestellt und was uns als Tandems so besonders macht. Dier Vortrag fand großes Interesse bei allen Beteiligten. Am Messestand konnten sich dann Interessierte über unsere Arbeit informieren. Der Besuch war mit seinen Veranstaltungen und dem bunten Treiben des Messegeschehens ein interessantes und vielfältiges Erlebnis. Mit vielen neuen Kontakten und Eindrücken fuhren wir wieder nach Hause.



Geschrieben Christian Helmhold vom Tandemteam Ebeleben



VERABSCHIEDUNG

von Carola Konecki

Ende Mai verabschiedeten wir unsere Beschäftigte in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie wird ab nun in die Tagesstätte der Lebensbrücke wechseln. Wir möchten uns für die langjährige Zusammenarbeit bei ihr bedanken. Für ihren weiteren Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, vor allem Gesundheit!

Die Kolleginnen und Kollegen der Montagegruppe aus der Rehawerkstatt, sowie der Gruppenleiter Markus Schlimpert.



von Frank Knaust

Im März verabschiedeten wir unseren langjährigen Beschäftigten Frank Knaust in seinen Ruhestand. Hr. Knaust bedankte sich bei allen, die ihm täglich Hilfestellung gegeben haben. Auch in den Wochenandachten wird er uns als aufmerksamer Teilnehmer fehlen.

Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!

G. Oberthür



von Frau Ute Drachenberg

Nach beinahe 30 Jahren der Zugehörigkeit zur Werkstatt für behinderte Menschen hat sich Frau Drachenberg dazu entschlossen, beruflich etwas kürzer zu treten. Sie ist nun in der Seniorentagesgruppe der Wohnstätte Edith Stein beschäftigt.

Frau Drachenberg arbeitete während ihrer Zeit in der Hauptwerkstatt in Mühlhausen in unterschiedlichen Bereichen, zuletzt in der Montagegruppe 1. Vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit!

Für ihren neuen Lebensabschnitt, wünschen wir ihr alles erdenklich Gute, viel Spaß, viele gemeinsame Jahre zusammen mit ihrem Lebensgefährten, sowie vor allem anderen beste Gesundheit!

Die KollegInnen und die Gruppenleiterin der Montage 1
Antje Tropsch



Verabschiedung von Frau Schuster

Nach vielen gemeinsamen Jahren im Team des Lucie-Werzner-Hauses verlässt uns leider Frau Iris Schuster auf Grund eines Umzuges. Als Kunsttherapeutin gab sie uns zuletzt die Aufgabe, unser Team in Form eines Baumes darzustellen. Besonders wichtig war es uns, unsere Vielfalt und Stärken zu verbildlichen – das ist auch gut gelungen. Vielen Dank dafür und für ihre gute und konstruktive Arbeit mit den Bewohner*innen und im Team des LWH. Wir alle wünschten ihr alles erdenklich Gute!

Das Team des LWH



DIE PV-ANLAGE IST DA!

Die Wohnstätte Albert Schweitzer wurde in den letzten Tagen technisch aufgerüstet. Weil in der Wohnstätte mit großen Waschmaschinen viel gewaschen wird, ist auch der Stromverbrauch sehr hoch. Und so lohnt es sich, eine PV-Anlage zu haben. Die Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) produziert durch Sonnenlicht Strom. Dieser kann gespeichert und im Haus verbraucht werden, oder er kann ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

Wir wollen also die Energie bzw. das Licht der Sonne für uns nutzen, um so ein Stück nachhaltiger zu werden. Das



ist wichtig, denn durch diese Energiegewinnung entsteht kein CO₂ und sie ist deshalb sehr klimafreundlich. Natürlich wird auch die Stromrechnung der Wohnstätte kleiner werden.

Eine große und leistungsstarke PV-Anlage wurde also auf das Dach und in die Räumlichkeiten der Wohnstätte installiert. Die Firma ensyte GmbH aus Körner erhielt den Auftrag und baute die Anlage fachgerecht ein.

Unser Verwaltungsleiter Herr Hupe hat sich um die Thematik der PV-Anlage und die Organisation gekümmert, dafür sagt der FB Wohnen: Herzlichen Dank!

Nun kann die Sonne scheinen und wir produzieren unseren eigenen Strom.

Michael Höch



PROJEKTWOCHE



Ende Mai startete die diesjährige Projektwoche der Wohngruppe BOG der Wohnstätte Edith Stein. Mehrere Programmpunkte standen auf dem Plan.

So war eines unserer Ziele in diesem Jahr der Rosengarten in Bad Langensalza, mit anschließender Shopping-Tour in der Innenstadt.

Weiterhin waren wir im Bärenpark in Worbis, da haben wir uns viele Tiere angeschaut, es waren neben Bären auch Wölfe dabei. Da über Wölfe im Fernsehen viel berichtet wird, war dies sehr interessant.

Zum Abschluss der Projektwoche gingen wir noch schön Eis essen – die großen Eisbecher waren wirklich lecker.

Eure Wohngruppe BOG



WELTGEBETSTAG IN DER WOHNSTÄTTE „EDITH STEIN“ AM 03.03.2023

Nach zweijähriger Pause feierten wir wieder gemeinsam den Weltgebetstag. Dabei waren Bewohner*innen aus den Wohnstätten Edith Stein, Lucie Werzner Haus und St. Martin. Weiterhin kamen einige Gäste wie Frau Faber und Frau Vogt mit ihrem Sohn Sebastian.

Die Wohnstätte „Edith Stein“ organisierte ein buntes Programm. Das bestand aus Musik, Tanz und wissenswerten Informationen zum Glauben sowie zu den Bräuchen im Land Taiwan. Taiwan ist eine Insel im Westpazifik vor dem chinesischen Festland. Christinnen und Christen aus Taiwan bereiteten in diesem Jahr den Weltgebetstag mit Gebeten, Liedern und weiteren Programmpunkten vor. So lernten wir das Land Taiwan etwas näher kennen.



Der große Raum der Seniorenbetreuung im Stuwohnen eignete sich für die Veranstaltung wunderbar. Janet Heinemann, Mitarbeiterin der Wohnstätte Edith Stein, übernahm in diesem Jahr die Organisation der Veranstaltung im Haus. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die Zeit und die Hingabe dabei.

Nach dem offiziellen Teil trafen wir uns alle zum gemeinsamen Abendessen in der Wohnstätte. Die liebevoll zubereiteten asiatischen Speisen schmeckten allen ganz wunderbar. Dank auch dafür an die Mitarbeiter der Wohngruppen im Haus.

Teamleitung der Wohnstätte Edith Stein



GESPRÄCHSRUNDE

zum Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz im Thüringer Ministerium in Erfurt



Am 28.03.2023 fuhren Kerstin Wiesemann (Frauenbeauftragte der WS Edith Stein), Michael Höch und Susan Frey gemeinsam zu einem wichtigen Termin in das Ministerium für Soziales und Gesundheit. Dort geladen waren die Bewohnerbeiräte der besonderen Wohnformen zum Thema „Evaluation des Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz“. Den Fachbereich Wohnen des Diakonie Doppelpunkt e.V. hat dort Kerstin Wiesemann vertreten.

In eine Diskussionsrunde gemeinsam mit Heike Werner, unserer Ministerin für Soziales in Thüringen und Professor. Klie, wurde das seit 2014 bestehende Gesetz besprochen. Menschen mit Behinderung standen bei der Diskussion im Mittelpunkt und berichteten aus dem Erfahrungsschatz innerhalb ihrer Wohnangebote. Wichtige Themen wie Mitbestimmung, Teilhabemöglichkeiten, Partizipation wurden besprochen.

Das Gesetz soll in Kürze überarbeitet werden und um es besser zu machen, als das bisher bestehende, war dort die Meinung von Menschen mit Behinderung besonders wichtig.

Susan Frey

IN DER WOHNSTÄTTE „ST. MARTIN“

Christi Himmelfahrt

Ganz traditionell startete der Tag für unsere Kinder mit einer 9km-Wanderung ins nahegelegene Dorf Faulungen. Das Ziel war die Faulunger Schranne. Die Faulunger Schranne ist eine Aussichtsplattform auf einen Berg bei Faulungen. Von dort hat man einen schönen ins Faulunger-Tal. Ohne Probleme konnte die große Strecke durch unsere Kinder zurückgelegt werden. Wieder in der Wohnstätte angekommen, sorgten die Grillmeister Jason und Dominik für die perfekte Abrundung des Tages. Die Bewohner:innen wurden mit einer leckeren Bratwurst frisch vom Grill verwöhnt. Das war ein wirklich schöner Tag.

Carolin Malina



Pfingstsonntag

Zum Pfingstsonntag machten die Kinder, einen Ausflug nach Hütscheroda ins Wildkatzen Dorf. Auch Herr Moritz war als Gast mit dabei, worüber wir uns sehr freuten. Zunächst wurden wir mit einem kurzen Film über das Leben der Wildkatzen begrüßt, um einen kleinen Einblick zu bekommen. Danach starteten wir unsere Tour, welche daraus bestand, den Spuren der Wildkatzen zu folgen. Am Ziel angekommen, durften wir dabei zusehen, wie die Katzen gefüttert wurden. So hatten wir das Glück, jede Katze einmal sehen zu können. Eine Tierpflegerin erklärte uns zugleich einige wichtige Merkmale, Lebens- und Verhaltensweisen der wilden Katzen. Nachdem die Fütterung vorbei war, suchten wir uns einen gemütlichen Platz im Wald, um gemeinsam Mittag zu essen und so unseren Ausflug ausklingen zu lassen. Am Nachmittag waren wir zum Fußballturnier in Faulungen, dort schauten wir uns zunächst den Auftritt unserer Chantalle an, die dort mit ihrer Gruppe einen Tanz aufführte und so die Fußballspieler anfeuerte. Danach verfolgten wir uns gemeinsam das Spie und die Kinder jubelten lautstark mit. Nachdem das Spiel vorbei war, hatten die Kinder die Möglichkeit an einem Wettbewerb teilzunehmen und ein Tablet zu gewinnen. Dort belegte Jason den 5. Platz der Jugendlichen – was eine wirklich sehr gute Leistung war!

Jenny Weißenborn



Pfingstmontag



Der Pfingstmontag startete für unsere Bewohner*innen mit einem ausgiebigen Brunch. Danach ging es weiter zum Gottesdienst nach Niederdorla. Dort verbrachten wir den Vormittag und Nachmittag mit Karussell fahren auf dem großen Festplatz. Natürlich durften die Kinder sich auf dem Rummel die ein oder andere Rummel-Spezialität kaufen - von Zuckerwatte bis Soft-Eis war alles vertreten. Die Kinder hatten einen schönen und ereignisreichen Tag.

Carolin Malina



UNSERE REIT-AG LÄUFT WIEDER...

Endlich ist es wieder soweit und wir können unsere Reit- AG durchführen. Nach langer Pause haben wir einen Reiterhof als neuen Partner für unsere Besuche gefunden.

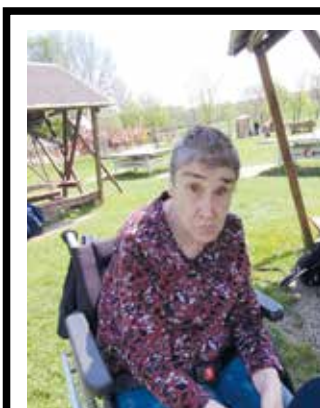
Seit Mai besuchen wir alle zwei Wochen den Ponyhof von Frau Henze in Großengottern. Dort gibt es ganz viele nette Ponys.

Mit den Tieren spazieren gehen, mit ihnen kuscheln und sie füttern, dass alles macht uns sehr viel Spaß – da sind wir dabei!

I. Jacobi, S. Förster
(Wohnstätte Edith Stein)



NACHRUF



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Psalm 23, 1

*Wir trauern um unsere langjährige Bewohnerin
und Besucherin der Tagesförderstätte:*

Heidemarie Ehmann

Geboren am 02.03.1953
Verstorben am 22.05.2023

Im stillen Gedenken

**die Bewohner*innen und Beschäftigten sowie die Mitarbeitenden des
Diakonie Doppelpunkt e.V**

Sommerfreuden



Wenn die Sommersonne scheint,
sind wir vereint,
Blumen und Sonne
sind eine Donne.
Der Blumengarten, ist zu warten,
Der Urlaub beginnt,
Wir freuen uns sehr,
Wir fahren in die Berge
oder ans Meer,
Auf! Auf! Genießt die schöne Zeit
mit Badespaß und Heiterkeit



Eurer Karl-Heinz Chüden
aus der Seniorentagesgruppe



ENDLICH GESCHAFFT!

4 Jahre waren eine lange Zeit – gefühlt eine halbe Ewigkeit.

4 Jahre haben uns manche Nacht um den ruhigen Schlaf gebracht.

4 Jahre waren nie zu viel – vor Augen nur das große Ziel.

4 Jahre voll Geduld und Fleiß, nun halten wir in den Händen den wohlverdienten Preis.

Mit der Anerkennung zur Staatlich anerkannten Erzieherin werden wir auch in Zukunft dem Diakonie Doppelpunkt e. V. mit unserem Wissen und Können zur Verfügung stehen. An dieser Stelle danken wir unseren Mentorinnen, Annett Zimmermann und Sandra Zengerling ganz herzlich für die kompetente Unterstützung während der gesamten Ausbildung.

Beatrix Fischer und Kerstin Koch



GRILLABEND

Zum zweiten Mal fand ein Grillabend bei den Ambulanten Diensten statt. Mit fast 30 Gästen war unser kleiner Garten sehr gut besucht. Trotz kurzer Regenschauer war es ein gelungener Abend, der nächste Termin ist schon in Planung.

Andreas Hanstein



EINE FAHRRADTOUR IN DEN FRÜHLING

„Auf die Radl hupft – in die Pedale tret! – das war das Motto am Freitag, den 21.04.23, zu dem die Ambulanten Dienste aufgerufen hatten.

Und so starteten 9 Sportbegeisterte und 3 Mitarbeiter*innen der Ambulanten Dienste mit ihren Fahrrädern und einem Dreirad in den Frühling.

Sogar Jens kam mit seinem E- Bike aus Heyerode angefahren.

Bevor es losging, wurden alle begrüßt, die Ausstattung überprüft, eine Belehrung zum richtigen Verhalten beim Radfahren durchgeführt, die Route erklärt und ein Stärkungspäckchen an alle Teilnehmer überreicht.

Gut motiviert starteten wir pünktlich um 9:30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein unter der Linde 4 in Mühlhausen. Unsere Route führte uns über Görmar und Bollstedt ein Stück an der Unstrut entlang nach Altengottern. Ein straffer Ostwind sorgte dafür, dass sich alle ordentlich anstrengen durften. An einer Waldschenke am Rand von Bollstedt wurde eine Erholungspause zur Stärkung eingelegt. Es gab zudem viel zu erzählen und die Gelegenheit, sich gegenseitig zu motivieren. Alle wollten schließlich das Endziel, die Landfleischerei in Altengottern erreichen, um sich etwas Gutes zum Mittagessen zu gönnen.

Bis dahin musste aber ordentlich in die Pedale getreten werden, denn der Wind frischte auf freier Strecke spürbar auf. Wer keine Kraft mehr hatte, konnte das Rad auch ein Stück schieben.

So kamen alle wohlbehalten und zufrieden am Ziel an, freuten sich über das gute Essen und die angenehmen Preise. Und für den Rückweg, dann mit Rückenwind, konnten sich alle ein wenig erholen. Es gab miteinander viel zu lachen. Je nach vorhandenen Kraftreserven und der Ausstattung des Rades fuhren manche schneller, manche langsamer. Aber immer wurde aufeinander gewartet, Rücksicht genommen und Verständnis gezeigt.

Zum Abschluss gönnten sich alle noch ein leckeres Eis in Mühlhausen.

Ein gelungener Tag mit viel sportlicher Aktivität ging zu Ende.

Susanne Nöthling, Marvin Rhaesa und Stefan Becker



JUCHHU OSTERFERIEN!

Endlich gab es wieder Ferien mit einem spannenden Ferienprogramm, auf das sich alle Ferienkinder sehr freuten. Eigentlich wollten wir den ersten Ferientag im Hainich genießen. Leider war es sehr kalt und es hatte schlimm geregnet. Wir entschieden uns für das Kloster Volkenroda mit seinem kleinen Bauernhof und dem Ferkelkino. Im Kloster wurde die Feriengruppe mit leckerem Mittagessen verwöhnt. Danach fuhren wir nach Schlotheim und besuchten die dort stationierten Rettungssanitäter. Diese zeigten uns ihren Rettungswagen und beantworteten den Kindern viele Fragen. Die nächsten Highlights waren ein Besuch in Wiehe zur Eisenbahnausstellung und der Besuch auf dem Possen.

Wie immer gab es am Gründonnerstag ein schönes Osterfrühstück, natürlich mit Brezeln und danach wurde noch gebastelt, Osterhasen als Fensterschmuck und kleine Holzhäuschen mit einer süßen Überraschung. Stolz präsentierten die Kinder ihre selbstgebastelten Sachen ihren Eltern.





Wir bedanken uns ganz herzlich auch im Namen der Eltern für die finanzielle Unterstützung der Aktion „Kindern Urlaub schenken“.

Sabine Daut



URLAUBSREISE INS BERCHTESGADENER LAND

Mit viel Vorfreude und Neugier starteten 24 Klienten und 4 Betreuer der Ambulanten Dienste zu einer Busreise mit Weingart-Reisen nach Österreich. Der erste Zwischenstopp fand am Kloster Höglwörth statt. Ein Spaziergang um den idyllischen See, Kaffee und Kuchen im Kloster Café war ein schöner Urlaubsauftritt.

Unser Quartier bezogen wir in Unken, unweit zur deutschen Grenze, in einem komfortablen Landgasthof. Die dortige Küche war hervorragend. Kulinarische Wünsche blieben nicht offen. Bei schönstem Reisewetter ging es zum Königssee. Hier konnten wir auf einer Bootsfahrt das berühmte „Echo vom Königssee“ erleben, ebenso beeindruckende Wasserfälle und schneebedeckte Berge bewundern.

Ein Highlight war natürlich Salzburg. Im Schloss Hellbrunn sorgten die originellen Wasserspiele, bei denen das Wasser spontan und unberechenbar aus allen Richtungen kommt, für viel Spaß und Begeisterung. Wir besuchten in der Mozart- und Festspielstadt außerdem die Festung, das Mozart-Geburtshaus in der Getreidegasse und natürlich kosteten wir auch die berühmte Sachertorte bei einer Tasse Melange.

Der Besuch des Gnadenhofes für ausgesetzte Tiere des Gutes Aiderbichl in Henndorf und der Kontakt mit diesen Tieren fand großen Anklang.

Den Abschluss der Reise bildete ein Stopp in München mit dem Besuch der Allianz-Arena und dem Fanshop des FC Bayern München. Mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck wird der Urlaub im kommenden Jahr schon jetzt herbeigesehnt.



Angela Gräfe





KINDERTAG BEIM FED

Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.

Albert Einstein

Kinder glücklich zu machen – ist das nicht eine unserer wichtigsten Aufgaben? Kinder sind unsere Zukunft und eine der größten Motivationen für Erfolge.

Anlässlich des diesjährigen Kindertages verbrachten wir mit einigen Kindern im Rahmen des Familienentlastenden Dienstes sonnige und abenteuerliche Stunden auf dem Wildkatzenspielplatz bei Kammerforst.

Marvin Rhaesa





Im Rahmen einer Teambesprechung in den Ambulanten Diensten stellen Frau Zengerling und Herr Wagner das neue Betreuungsgesetz vor.



Internationaler Museumstag am 21.05.2023.



Tagesausflug zum Werratalsee.



Kreatives Gestalten in den Ambulanten Diensten.

ARBEITSKREIS „FRÜHE HILFEN“

in der Frühförderstelle

Am 22. März 2023 fand der Arbeitskreis „frühe Hilfen“ bei uns statt.

Frau Thon und Frau Birchner vom „AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e. V. / Netzwerk- und Koordinierungsstelle Frühe Hilfen“ moderierten das Treffen.

Somit hatten wir die Chance unsere schöne Frühförderstelle und die Ergotherapiepraxis zu präsentieren.

Sabine Richter
Frühförderstelle im AntoniQ



FÜNF FLINKE FLITZER

der Frühförderstätte am Start vom Röblinglauf



Fünf Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren schnürten ihre Turnschuhe und flitzten um den Schwanenteich. Ein kleiner Junge war besonders vom Startschuss begeistert und ein anderer sagte: „jetzt habe ich Power und rannte mit Pace 7 seine Runde“. Unser Kleinster trat kräftig in die Pedalen vom Dreirad, ein kleines Mädchen war von den vielen Kindern beeindruckt und ein weiterer Junge freute sich auf das Eis im Ziel. Wir waren mittendrin und hatten Spaß. Vielen Dank an die ehrenamtlichen HelferInnen, die Mamas und Papas sowie Kolleginnen. Vielen Dank an Carfact für die Trikots. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Sabine Richter
Frühförderstelle im AntoniQ

ZWEI HOCHBEETE FÜR DIE FRÜHFÖRDERSTELLE

Friedrich Fröbel hat am 28. Juni 1840 den ersten Kindergarten gegründet. Er nannte ihn so, weil er wollte, dass man sich dort richtig um kleine Kinder kümmert. So, wie das ein Gärtner im Garten mit den Pflanzen tut.

Der Zusammenhang ist schlüssig und so haben wir uns zwei Hochbeete bepflanzt. Dort sollen Pflanzen zum Riechen, Fühlen und Kosten wachsen. Zuschauen, wie alles reift ist ziemlich spannend. Im Garten machen Kinder unmittelbare Naturerfahrungen. Entwicklungen und Prozesse in der Natur werden über einen längeren Zeitraum begleitet. Die Kinder übernehmen Verantwortung für Pflanzen im Lebensraum Garten, es entsteht Respekt vor der Natur. Die Kinder lernen eine gesunde Ernährungsweise durch Nahrungsmittel, die selber erzeugt werden. Schwerpunktmäßig werden Kompetenzen, die ein nachhaltiges Denken und Handeln ermöglichen, gefördert.

Vielen Dank an Frau Doris Pompe für die Unterstützung.

Sabine Richter
Frühförderstelle im AntoniQ



NAMASTÉ



YOGA

„Das Göttliche in mir grüßt das Göttliche in dir“, so lautet die berühmte Grußformel unter den Yogis. Und so begann am 05.06.2023 ein etwas anderer Arbeitstag für uns.

Frau Menge, Frau Müller, Frau Günther und ich nahmen am Seminar „Waldbaden trifft auf Yoga“ in Eschwege/Oberdünzsbach teil. Hier durften wir zusammen mit Kolleg*innen aus anderen Einrichtungen einen wundervollen Tag inmitten des Waldes verbringen. Wir starteten 10:00 Uhr angeleitet von unseren Dozentinnen Susanne und Daniela mit den verschiedensten Yogapraktiken aus

dem HathaYoga.

Nach einer intensiven Yogastunde gab es für alle ein kleines Picknick. Gut gestärkt begann nun das eigentliche Waldbaden. Wir schlenderten gemeinsam durch Wald und Wiesen. Unsere Dozentinnen erklärten uns dabei verschiedene Achtsamkeits-, Wahrnehmungs- und Atemübungen. Aber auch die Augen kamen nicht zu kurz. Wir sammelten einige Naturmaterialien, um uns dann schließlich auch künstlerisch zu betätigen.

Angeleitet von unseren Trainerinnen bekamen wir so neue Impulse und Anregungen, die Natur bewusster und





intensiver zu erleben und unsere eigene Körperwahrnehmung zu intensivieren. Zurück am Ausgangspunkt erwartete uns ein liebevoll zubereiteter (Nach)Mittagsimbiss. Danach konnte jede/r eine kurze Solozeit genießen und wieder Kraft für den Alltag schöpfen. Und so wundervoll wie dieser Tag begann, so durfte er auch enden... mit Yoga natürlich.

Namasté

P. S. an unsere Klienten:

Frau Schaffel wird mit Unterstützung unserer Physiotherapeutin Frau Fischer eine Schnupperstunde Yoga in der Werkstatt geben.

Wer daran teilnehmen möchte, sagt bitte bei Frau Schaffel oder Frau Fischer Bescheid und wer weiß ...vielleicht sieht man sich dann öfter.

Es grüßt Euch/Sie ganz herzlich.
Cordula Schaffel



Mit dem Europäischen Protesttag, am 5. Mai, zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung treten bundesweit Verbände, Projekte und Gruppen mit ganz unterschiedlichen Aktionen für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Sie erregen Aufmerksamkeit auf Probleme von Menschen mit Behinderung und regen zu Diskussionen an. Deshalb unterstützen wir, als ansässiger Verein Diakonie Doppelpunkt in Kooperation mit unserer Beratungsstelle Vielfalt und der Förderung durch Aktion Mensch, den Europäischen Protesttag.

„Zukunft barrierefrei gestalten“ ist das diesjährige Thema des Protesttages. Barrieren oder die Vorstellung von Barrierefreiheit haben viele verschiedene Gesichter. Wir wollen mit unserer Aktion zeigen, dass es von diesen Barrieren immer noch viel zu viele gibt und dass wir alle gemeinsam etwas dafür tun können, die Barrieren weiter abzubauen.



Aktion
MENSCH



ZUKUNFT BARRIEREFREI GESTALTEN

**Schlimmer als blind sein,
ist nicht sehen wollen!**

Diakonie **doppelpunkt:**
Forum - Beratung - Hilfe - Begleitung - Wohnen
für Menschen mit und ohne Behinderung

VIELFALT
Beratungsstelle

Auf großen Bannern mit einer Wanderausstellung und mit kleinen Bildkarten, zeigen wir Menschen mit Beeinträchtigungen, die auf Barrieren aufmerksam machen. Durch Bilder und aussagekräftige Slogans möchten wir zum Nachdenken und Handeln anregen, um Diskriminierung und Benachteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu verhindern und die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft zu verbessern. Denn es gibt nicht nur bauliche Barrieren, sondern auch Barrieren im Kopf, die jeder einzelne von uns selbst abbauen kann.



BILDUNGSMESSE 2023

in Mühlhausen

Am 22. April 2023 fand die Bildungsmesse – Ausbildung und Studium im UHK gemeinsam mit dem Tag der offenen Tür des Berufsschulcampus Unstrut-Hainich statt.

Bei schönstem Wetter kamen knapp über 3.000 Besucher, um sich über verschiedenste Berufe und Möglichkeiten nach dem Schulabschluss zu informieren.

Unter den 115 Ausstellern waren auch wir, das WPZ – Wohn- & Pflegezentrum Unstrut-Hainich gGmbH vertreten.

Wir stellten den Beruf der Pflegefachkraft und des Altenpflegehelfers vor.

Die Besucher hatten die Chance, Informationsmaterialien zu sammeln, sich bei Fragen zum Beruf direkt mit uns auszutauschen und oder sich für ein Praktikum oder Ferienjob zu bewerben.

Die Bildungsmesse war für uns sehr erfolgreich. Wir konnten viele qualifizierte Gespräche führen und freuen uns 2024 wieder als Aussteller teilzunehmen.



UNSERE AUSZUBILDENDEN BESUCHEN

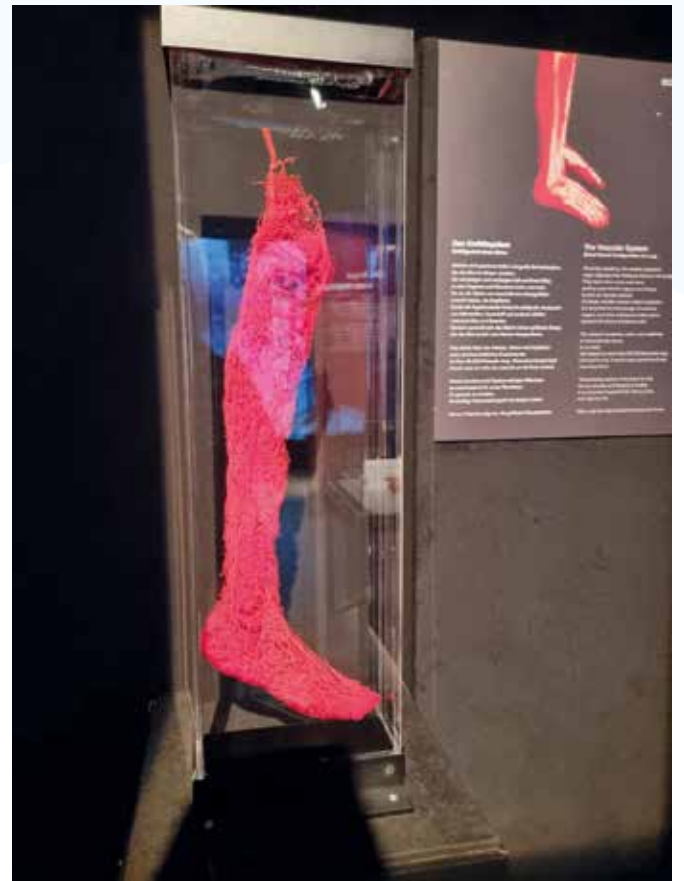
die Ausstellung „Körperwelten“ mit ihren Praxisanleitern

Am 14. April 2023 fuhren unsere Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung mit ihren Praxisanleitern zur Ausstellung „Körperwelten“ nach Erfurt.

Sie hatten hier die Möglichkeit, sich den Kreislauf des Lebens anhand einer Vielzahl eindrucksvoller Ganzkörper – Plastinate anzusehen.

Die Ausstellung nahm sie auf eine beeindruckende Reise unter die Haut mit, sodass unsere Auszubildenden ihr Wissen in Anatomie und Physiologie festigen konnten.





NEUES VOM EHRENAMT

Eine kleine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer begab sich auf Exkursion.

Im Raphaelsheim in Heiligenstadt wurden wir von Herrn Pingel, Bereichsleiter Wohnen, mit Kaffee empfangen und konnten uns über ehrenamtliches Engagement austauschen. Ein Rundgang über das große Gelände schloss sich an und ein Besuch einer Wohneinrichtung für Menschen mit schwersten und mehrfachen Behinderungen. Beim Rundgang durch gemütliche Räume wurde uns das Konzept und die Struktur erläutert, und wir wurden von den Bewohnern freundlich begrüßt.

Als Highlight hatte Herr Pingel die Besichtigung der benachbarten Kloster-Bibliothek in Barockräumen ermöglicht. (Unser Foto).

Nach einem Mittagessen mit „Schnippelbohnen-suppe“ – wie es im Eichsfeld heißt – ging unsere Fahrt weiter. Auf der Strecke nach Ershausen machten wir noch einen Abstecher in den Naturpark Eichsfeld Fürstenhagen.

Von der Mitarbeiterin dort hörten wir, dass ein Besuch des „AntoniQ“ geplant sei.

Dann ging unsere Fahrt weiter in das Johannisstift Ershausen, wo wir den Hofladen und die Gärtnerei bewunderten und die Frauen natürlich viel zum Einkaufen fanden.

Bei Kaffee und Kuchen erzählte uns der Bereichsleiter Wohnen, Herr Christ, Interessantes über die 150-jährige Geschichte der Einrichtung und die natürlich jetzt modernen Konzepte. Ein Gang durch das tolle Gelände mit Blick auf Höhenzüge und der Besichtigung des Landwirtschaftsbereiches schloss sich an.

Wir hörten, dass gleichzeitig eine Gruppe Mitarbeitende Wohneinrichtungen von Diakonie Doppelpunkt besuchten.

So wurde uns allen an allen Besuchsorten bewusst, wie vernetzt unsere Einrichtung ist, und wie gut das auch ist.

Bei allen grundsätzlichen Gemeinsamkeiten, nämlich Menschen mit Behinderungen zu begleiten, waren die Verschiedenheiten in Örtlichkeiten und Konzepten sehr interessant.

Mit einem großen Dankeschön an die Gastfreundschaft, die wir in beiden Einrichtungen erlebt haben, fahren wir wieder nach Mühlhausen.



Vorankündigung oder Save the date

Unser Kaffeeklatsch für ehemalige Mitarbeitende und Ehrenamtliche findet voraussichtlich am Mittwoch, den 27. September statt.

Eine persönliche Einladung kommt selbstverständlich rechtzeitig.

BESUCH DES VERWALTUNGS-TEAMS

Die Verwaltung besuchte im Rahmen der Dienstberatung den zukünftigen Bauplatz des neuen Objekts für den Förderbereich in Sondershausen sowie die Rehawerkstatt am Kalkhügel. Herr Bauer gab uns einen interessanten Überblick in die Arbeit der Rehawerkstatt.



BILDERGALERIE



Herr Montag und Frau Faber, nahmen am Sozialkongress in Bad Blankenstein teil. Gast war unter anderem auch Ministerpräsident Bodo Ramelow.



Pfarrer Dr. A. Schödl wurde in Volkenroda verabschiedet. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute am neuen Wirkungsort Leipzig



Dr. Merk- der Baumspezialist zu Gast in der großen Dienstberatung



BeB Kongress in Berlin, an dem Herr Montag und Frau Faber teilnehmen durften. Hier im Bild Prof. Dr. H. Prantl und Ulrich Lilie als Präsident des Diakonischen Werkes.



Unsere Tochtergesellschaften stellten ihre Jahresabschlüsse vor und berichteten von Chancen und Risiken.



Zehnjähriges Dienstjubiläum von Frau Silvana Förster.



Herzliche Glückwünsche, Frau Koch zu ihrem erfolgreichen Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin.



Mit dem Thema „Ich fange mir das Glück“ beschäftigte sich auch die Arbeitsgemeinschaft Kunst. Die Schüler gestalteten Bilder mit ihren Wünschen und Träumen.



Am 25.04.23 waren Musiker*innen des Musikvereins Kammerforst mit tollen Musikinstrumenten in der Mensa unserer Grundschule zu Gast.



Pause muss mal sein!! HW- Team in der WS „Albert Schweitzer“ von der Firma manufact.



Basteln mit ukrainischen Kindern mit Unterstützung durch Herrn Wedekind und Helfern der Reha Werkstatt.



Frau Julia Stein als Gemeindepädagogin des Kirchenkreises stellt ihre Arbeit im Rahmen der großen Dienstberatung vor



Unser neues Tipi ist da.



Unser Schüler Ole Schlichting (4. Klasse der Gemeinschaftsschule) hat beim Fitnesswettkampf der Grundschulen „Stärkster Grundschüler“ in seiner Klassenstufe am 7.3.2023 den 2. Platz belegt. Wir gratulieren herzlichst zum Vizekreismeister des Unstrut-Hainich-Kreises!



Die Förderschule freut sich über neue Außenmöbel.



Da sind Künstler am Werk...



Blumen- Bienen- Wiese.



Osterlämmer gebastelt von der Seniorengruppe im Studiowohnen.



Schick renovierter Fußboden auf COG WS „Edith Stein“.



Vogelhäuschen mal bunt angemalt! Aktionstag der Woche für Menschen mit Behinderung.



Auf ins Abenteuer!
Wir erlebten einen wahnsinnig aufregenden Tag im Freizeitpark „Belantis“
Marvin Rhaesa





Franziska Burkhardt ab
1.6. neue Mitarbeiterin Alter
Bahnhof im Service.



Jochen Babendererde Koch am
Alten Bahnhof ab April 2023.



Nicole Herbsleb ab 1.6. neue
Mitarbeiterin im Floristik.



Neuer Mitarbeiter im
Fachbereich Wohnen
Sebastian Hempel.



Neuer Mitarbeiter im
Fachbereich Wohnen
Kevin Leifheit.



Luca Elias Schrön
Mitarbeiter in der Firma
gastrofact ab 6.3.2023.

FÖRDERMITGLIED

Wer sind wir?

Wir sind:

Diakonie Doppelpunkt e.V., ein gemeinnütziger Verein in der Behindertenhilfe.

Wir sind:

tätig für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen

Wir sind:

Mitglied im Diakonischen Werk Mitteldeutschland

Wir sind:

in der Region zu Hause

Wir bieten:

Wir bieten Menschen mit Behinderungen Orte zum:

Lernen
Wohnen
Arbeiten

Wir bieten Ihnen als Fördermitglied:

Gemeinschaft
Kontakte
Sinnstiftende Aufgaben
Regelmäßige Informationen über das Vereinsleben

Warum Fördermitglied?

Sie können:

die gemeinnützige Arbeit des Vereins unterstützen
die Interessen unserer Klienten in der Öffentlichkeit vertreten
an unseren vielfältigen Veranstaltungen teilnehmen
Ihre besonderen Fähigkeiten einbringen

Antrag auf Fördermitgliedschaft

Ich möchte Fördermitglied im gemeinnützigen Verein Diakonie Doppelpunkt e.V. werden.
(*diese Felder bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname*: _____

Straße, Hausnummer*: _____

PLZ, Ort*: _____

Telefon*: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Geb.-Datum: _____

Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beträgt 15,00 € (Mindestbeitrag)

Der Betrag kann von meinem Konto bei der :

IBAN : _____

BIC : _____

abgebucht werden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie Ihren Antrag an folgende Adresse:

Diakonie Doppelpunkt e.V.

-Vorstand-

Trefffurter Weg 14a

99974 Mühlhausen

Tel.: 03601 4881-0

Fax: 03601 4881-81

E-Mail: sekretariat@diakonie-doppelpunkt.de

www.diakonie-doppelpunkt.de

Nach Eingang dieses Antrages gehen Ihnen eine Aufnahmemitteilung und unsere Satzung zu. Vielen Dank!

manufact
gGmbH



- Tischlerei
- Flechtwerkgestaltung
- Hausmeisterservice
- Garten- und Landschaftsbau
- Gebäudereinigung
- Restaurant Luftbad



Inklusion durch Arbeit:
Integrationsunternehmen beschäftigen Menschen mit und ohne
Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

manufact gGmbH

Trefffurter Weg 14a
99974 Mühlhausen

Fon: 03601 88 54 88
Fax: 03601 88 54 40

Mail: geschaeftsleitung@manufact-ggmbh.de
Web: www.manufact-ggmbh.de



Tischlerei

Tino Flock
Mobil: 0151 56 00 94 83

Mail: tischler@manufact-ggmbh.de



Flechtwerkgestaltung

Korbmachermeister Ronald Halbing
Mobil: 0151 62 41 91 31

Mail: korbflechten@manufact-ggmbh.de



Garten- und Landschaftsbau

Claudia Degenhardt / Dagmar Kleemann
Mobil: 0175 49 26 785
Mail: gala@manufact-ggmbh.de

Hausmeisterservice

Frank Beiermann
Mobil: 0160 97 25 54 33
Mail: hausmeister@manufact-ggmbh.de

Gebäudereinigung

Jana Reißbach
Mobil: 0151 16 59 80 32
Mail: gebaeudereinigung@manufact-ggmbh.de



Restaurant Luftbad

Marko Schenker
Goethoweg 90
99974 Mühlhausen
Fon: 03601 88 91 30

Mail: info@luftbad-muehlhausen.de
Web: www.luftbad-muehlhausen.de

MAßGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN IM FAHRZEUGBAU

- Für jeden Transport der richtige Aufbau
- Beratung, Planung, Konstruktion und Produktion
- Fahrzeugaufbauten
- Unfallreparaturen
- Lackierungen
- Alles aus einer Hand

Trefffurter Weg 20,
99974 Mühlhausen
Tel.: 03601 46 77 0

KAROSSERIEWERK
Ostermann
GMBH

 INNOVATION
GROUP





Herzlich Willkommen

www.wohnpflegezentrum.de

WPZ

Wohn- & Pflegezentrum
Johannes-Glinck-GmbH

📍 Eisenacher Straße 181

09947 Mühlhausen

☎ 0374 94 90 57

wpz

willkommen.
bereithalten.
zusammen.

carfact
GmbH



Wir lösen Ihr Problem!

Diakonie doppelpunkt:

Arbeit : Wohnen : Pflege : Begleitung : Bildung
für Menschen mit und ohne Behinderung

Herausgeber:

Diakonie Doppelpunkt e.V.

Trefffurter Weg 14a

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601-4881-0

Telefax: 03601-4881-81

www.diakonie-doppelpunkt.de

Gestaltung/Layout

Ana Tesla, Mediengestalterin

a.tesla@diakonie-doppelpunkt.de

Haftung

Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Herausgeber trotz sorgfältigster Prüfung aller Informationen nicht übernehmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers dar.

Wir danken allen Beschäftigten, Bewohnern und Mitarbeitern, die durch Ihre Zuarbeit zum Entstehen dieser Zeitung beigetragen haben.

Bild Titelseite

Herr Michael Höch

Auflage

2. Ausgabe 2023